

Neuer Frühling

*Sterne mit den goldnen Füßchen
wandeln droben bang und sacht,
dass sie nicht die Erde wecken,
die da schläft im Schoß der
Nacht.*

*Horchend stehn die stummen
Wälder, jedes Blatt ein grünes
Ohr! Und der Berg, wie träumend
streckt er seinen Schattenarm
hervor.*

*Doch was rief dort? In mein
Herze dringt der Töne Wiederhall.
War es der Geliebten Stimme,
oder nur die Nachtigall?*

Heinrich Heine

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Heinrich Heine** genauer: Christian Johann Heinrich Heine (geb. 13.12.1797 in Düsseldorf - 17.2.1856 in Paris, Frankreich), deutscher Dichter, Schriftsteller und Journalist

Kategorie/n: **Sehnsucht**

Zitat-ID: 944

www.viabilia.de